

### **Leitfaden für sinnvolle Gespräche:**

- Wichtige Fragen sollten persönlich geklärt werden (nicht per E-Mail, über soziale Medien oder in einer Chatgruppe).
- Ideen sollten mit aufrichtiger Absicht (bona fide) vorgebracht werden (s. unten).
- Für jede Aussage sollte eine Begründung gegeben werden.
- Die gegenteilige Ansicht zu einer Aussage sollte respektiert und erörtert werden. Probleme sollte man nicht unter den Teppich kehren.
- Jeder Teilnehmer sollte die Möglichkeit haben, einen Beitrag zu leisten, unabhängig vom sozialen Status.
- Wenn jemand spricht, sollten die anderen zuhören.
- Alkohol und übermäßiges Essen beim Gespräch gilt es zu meiden.

### **Aufrichtige (bona fide) Absicht in einem Gespräch:**

- Es ist nicht meine Aufgabe, jemanden zu überzeugen, sondern dem anderen eine freie Wahlmöglichkeit zu bieten.
- Es ist gut, aufmerksam und offen zuzuhören, insbesondere wenn andere zuzustimmen oder zu widersprechen scheinen. Zustimmung kann den Wunsch verbergen, die Sache schnell hinter sich zu bringen (eine versteckte Ablehnung). Andererseits kann eine ausdrückliche Ablehnung als positive Ermutigung oder Frage gemeint sein. Ich sollte in solchen Fällen nicht enttäuscht abschalten oder übermäßig enthusiastisch reagieren, sondern offen für die Bedeutung der Aussagen bleiben.
- Ich sollte viel Geduld üben, bis die richtigen Umstände eintreten, damit ein guter Samen keimen kann, und dabei weiter lernen und arbeiten.

**Der Zweck eines guten Gesprächs geht über den Austausch von Wissen hinaus** und ermöglicht eine Steigerung der Intelligenz, der sozialen Kompetenz und der Handlungskompetenz.